

# Bundeslehrlingswettbewerb

Auch in diesem Jahr zeigten die Lehrlinge wieder tolle Leistungen

Am 17. September fand an der Landesberufsschule Hallein der Bundeslehrlingswettbewerb der Dachdecker und Spengler statt. 24 junge Burschen aus allen Bundesländern fanden sich an diesem Tag in den Werkstätten der weit über die Bundeslandgrenzen hinaus bekannten Bildungsstätte für das Dachdecker- und Spengler-Gewerbe ein, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Nach fünf Stunden konzentrierter Arbeit konnten die Jung-Spengler und -Dachdecker einer hochkarätigen Jury – darunter z.B. die Euroskills Spengler-Europameister aus 2010 und 2012, Marcel Peer und Anton Matlas und der Dachdecker-Weltmeister aus 2014, Sascha Schroller – ihre Werke präsentieren. Die Entscheidung fiel den Bewertern nicht leicht, da die jungen Handwerker qualitativ hochwertige Arbeiten zustande gebracht haben, wie aus der Riege der Jury zu hören war. Am Abend des Wettbewerbstages standen die Gewinner der Bewerbe fest:

## Spengler:

1. Platz: Johannes Felder, Lehrbetrieb Rusch Alberschwende GmbH, Alberschwende, Vorarlberg
2. Platz: Niklas Eder, Lehrbetrieb Michael Buchberger, Ginzling, Tirol
3. Platz: Matthias Schrempf, Lehrbetrieb Pilz Gerhard, Schladming, Steiermark

## Dachdecker:

1. Platz: Michael Jäger, Lehrbetrieb Jäger GmbH, Lauterach, Vorarlberg
2. Platz: Sebastian Knapp, Lehrbetrieb Wolfgang Ebner GmbH, Hof b. Salzburg
3. Platz: Mathias Gösweiner, Lehrbetrieb Dach Wieser GmbH, Spital am Pyhrn, Oberösterreich

Zu den Gratulanten aller Teilnehmer zählten neben den Bundesinnungsmeister-Stv. Roman Moosbrugger (Dachdecker) und Alexander Eppler (Spengler) sowie dem Landesin-



Siegerfoto Dachdecker, mit den Gratulanten BIM Stv. Roman Moosbrugger (li.) und BIM Stv. Alexander Eppler (re.). | Foto: © LI Sbg. DGS

nungsmeister von Salzburg, Wolfgang Ebner (der gemeinsam mit seinem Innungsteam für die umsichtige Organisation dieser Veranstaltung in diesen herausfordernden Zeiten verantwortlich zeichnete), auch Vertreter der Firmen Eternit, Prefa und Slama. Diese Unternehmen unterstützen bereits seit Jahren immer wieder tatkräftig und mit großem Engagement (und Materialeinsatz) Bewerbe dieser Art. Große Unterstützung erhielten die jungen Facharbeiter während der gesamten Veranstaltung auch von der engagierten Fachlehrerschaft und der Direktion der Landesberufsschule Hallein, die mit Rat und Tat zur Seite standen.

Den ausgezeichneten Burschen wurde von den Gratulanten nicht nur eine großartige berufliche Zukunft in ihren Branchen angekündigt, es könnte sogar der eine oder andere nächste Staatsmeister („Austrian Skills“ – die heuer vom 18.-21. November in Salzburg stattfinden) aus diesen Reihen kommen.

## Im Gespräch mit den Siegern

Das Redaktionsteam vom Spengler Fachjournal gratuliert allen Teilnehmern zu deren wirklich hervorra-

genden Leistungen. Natürlich haben wir es uns nicht nehmen lassen und mit den beiden Siegern ein kurzes Interview geführt.

**Zunächst möchten wir euch zum Sieg beim BLWB 2021 der Spengler und Dachdecker recht herzlich gratulieren. Wie hat dir der BLWB gefallen? Welche Aufgabe hattet ihr zu bewältigen und was waren die besonderen Herausforderungen dabei?**

**Johannes Felder, Spengler:** Vielen Dank, es war für mich ein besonderes Erlebnis. Als Aufgabenstellung durften wir einen Wasserfangkessel aus Kupfer anfertigen. Dieses Werkstück erforderte unser ganzes Können, besonders der Zeitdruck erschwerte das Arbeiten.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Zunächst herzlichen Dank für die Gratulation. Da dieses Jahr noch von Covid beeinträchtigt ist, wurde der BLWB in einem relativ kleineren Rahmen durchgeführt, wobei es den Lehrlingen dennoch an nichts fehlte. Es musste eine Herzkehle mit Steinschindeldeckung inklusive Kragengebinde und 2 vollständigen

Ortgängen in 5 Stunden eingedeckt werden. Der größte Gegner dabei war die Zeit.

**Wie habt ihr euch auf den BLWB vorbereitet? Mit wem habt ihr trainiert und wer hat euch besonders unterstützt?**

**Johannes Felder, Spengler:** Die Vorbereitung war nicht leicht, da ich lieber auf der Baustelle arbeite als zu üben. Doch dank meines Chefs und meines Vaters konnte ich mich gut vorbereiten. Sie haben mich immer unterstützt.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Da wir relativ kurzfristig von der Teilnahme erfahren haben, galt es keine Zeit zu verlieren. So haben wir die letzten zwei Wochen vor dem Wettbewerb angefangen uns vorzubereiten. Hierbei wurden wir vom Lehrlingswart Sascha Schroller und auch von der Firma Eternit unterstützt.

**Wenn ihr einen Blick in die Zukunft wagt, wie sehen eure nächsten Ziele aus und wo seht ihr euch in 10 Jahren?**

**Johannes Felder, Spengler:** Wenn mir der Beruf weiterhin so gut gefällt, werde ich dabeibleiben und in die Firma meines Vaters einsteigen. Mein nächstes Ziel ist es, den Spenglermeister zu machen.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Die nächsten Ziele für mich werden der Dachdeckermeister und Spenglermeister sein. Ich denke, dass ich in 10 Jahren noch genauso motiviert und engagiert in unserem Familienbetrieb tätig sein werde.

**Warum hast du dich Johannes für die Spengler-Lehre und du dich Michael für die Dachdecker-Lehre entschieden? Was macht für euch den Reiz des Spengler- bzw. Dachdeckerhandwerks aus?**

**Johannes Felder, Spengler:** Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich mich gerne körperlich anstrengende und die Arbeit im Freien mag. Man macht fast jeden Tag was



*Siegerfoto Spengler mit den Gratulanten BIM Stv. Alexander Eppler (li.) und BIM Stv. Roman Moosbrugger (re.). | Foto: © LI Sbg. DGS*

Neues und lernt nie aus. Zu meiner Berufswahl beigetragen hat sicher auch, dass mein Opa und mein Vater schon Spengler sind.

**Michael Jäger, Dachdecker:** Da mein Vater Spengler- und Dachdeckermeister ist, war es für mich nach der Spenglerlehre eine leichte Entscheidung noch die Dachdeckerlehre dran zu hängen. Besonders gefällt mir daran das Arbeiten mit den unterschiedlichsten Materialien und wie diese zur Problemlösung benutzt werden.

**Und was sagen eure Ausbilder zu euren Leistungen?**

**Tobias Sutterlüty, Ausbilder von Johannes:** Wir freuen uns natürlich sehr über die großartigen Erfolge,

die Johannes erzielen konnte (1. Platz Landeslehrlingswettbewerb Spengler, 1. Platz Landeslehrlingswettbewerb Dachdecker sowie 1. Platz Bundeslehrlingswettbewerb Spengler). Ein solches Finale kann sich jeder Lehrling sowie jedes Unternehmen nur wünschen! Diese Wettbewerbe auf Landes- sowie auf Bundesebene sind natürlich wichtig für unsere Branche, junge Talente werden vor den Vorhang geholt, die Attraktivität der Lehre wird gestärkt. Wir blicken in der Vergangenheit auf viele gute Erfolge zurück und konnten sogar den Weltmeistertitel schon mit nach Hause nehmen. Johannes hat sich eigentlich hauptsächlich in der Praxis /auf der Baustelle vorbereitet, er hat für den Wettbewerb kaum direkt geübt. Das Handwerk liegt ihm einfach, ent-

*Die Werkstücke der Spenglerlehrlinge. Foto: © LI Sbg. DGS*





Michael Jäger mit seinem Modell beim BLWB 2021. | Foto: © WKS



Michael Jäger mit seinem Vater und Ausbilder Michael Jäger Sen.



Tobias Sutterlüty ist stolz auf seinen Schützling Johannes.

sprechend war er recht entspannt vor den Wettbewerben. Johannes hat eine wirklich tadellose Lehrzeit hingelegt, hat von Anfang an Köpfcchen und handwerkliches Geschick bewiesen. Diese Kombination ist natürlich die perfekte Voraussetzung für eine Doppellehre in unserem herausfordernden Beruf. Er hat das Spenglerblut in der Familie, was ihm den Einstieg in den Beruf nochmals erleichtert hat. Während der Lehre hat er durch Fleiß, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und Loyalität den anderen Mitarbeitern sowie der Firma gegenüber überzeugt und hat eine wichtige Rolle in unserem Team ein-

genommen. Durch und durch ein Vorzeigelehrling, der bestimmt große Zukunftschancen in diesem Beruf hat. Uns bleibt nur noch, Johannes alles Gute für die bevorstehenden Wettbewerbe sowie für die Karriere als Dachdecker/Spengler zu wünschen.

**Michael Jäger Sen., Vater und Ausbilder von Michael:** Mein Sohn und ich wurden ungefähr 4 Wochen vor Wettbewerbsdatum informiert, dass er beim Bundeslehrlingswettbewerb teilnehmen kann und haben umgehend zugestimmt. Die ganze Vorbereitung war etwas knapp und

nicht ganz einfach, da mein Sohn Michael ja auch Vorarbeiter ist und etliche Baustellen betreut. Wir haben sehr gut zusammengearbeitet und punktgenau bis zum Termin die Vorbereitungen geschafft. Ein Dank noch der Firma Eternit und unserem Lehrlingswart Sascha Schroller für ihr Engagement in der doch knappen Vorbereitung. Der Wettbewerb war äußerst spannend da einige tolle Kandidaten dabei waren und es am Schluss ein Kopf an Kopf Rennen war. Ich bin sehr stolz auf meinen Sohn Michael. Danke auch der Berufsschule Hallein und dem zuständigen Lehrpersonal. ■

## Training für Lehrlinge

### Bringen Sie Ihre Nachwuchskräfte auf das nächste Level

Die Zusammenarbeit und Kommunikation mit jungen Lehrlingen wird immer mehr zur Herausforderung. Hören die uns überhaupt noch zu? Gehört das direkte Gespräch endgültig der Vergangenheit an und haben Emojis mittlerweile die Aufgabe, zwischenmenschliche Gefühle auszudrücken, übernommen? Lassen sich diese jungen Menschen im Team noch erfolgreich führen und wenn ja, wie?

Eines ist klar, Lehrlinge sind unsere Zukunft. Ohne gut ausgebildete Nachwuchskräfte geht es nicht. Doch stellt uns die heutige Generation von Lehrlingen immer wieder vor neue Herausforderungen.

Ich bin seit vielen Jahren Trainer und Coach und habe mich insbesondere auf die Entwicklung von jungen Nachwuchskräften konzentriert. In meinen vielfältigen Workshops trainiere ich die Lehrlinge für eine erfolgreiche berufliche Zukunft – vom souveränen Auftreten, über das richtige Zeitmanagement bis hin zum sicheren Auftritt bei der LAP. Gerne erstelle ich natürlich auch ganz individuelle Workshops für Ihr Unternehmen.“

**KONTAKT:** Besuchen Sie mich auf [www.geraldgarms.com](http://www.geraldgarms.com) oder schreiben Sie mir gleich eine E-Mail an: [gerald@geraldgarms.com](mailto:gerald@geraldgarms.com) ■



Gerald Garms, MSc - Trainer für Führungskräfte, Teamentwicklung und Nachwuchskräfte.